



# Council **News**

4/12

BMW Clubs International Council Newsletter



## INTERNATIONAL COUNCIL MEETING 2012.

**GROSSES TREFFEN  
DER LEGENDEN**  
am Nürburgring

**BMW CLUB AWARDS**  
Nominierungsfrist:  
31. Januar 2013

**IMPORTEURS-  
INTERVIEW**  
BMW Group Nederland

Liebe BMW Clubmitglieder,

in der letzten Ausgabe der Council News des Jahres 2012 möchte ich neben einem Rückblick einen Ausblick auf die BMW Club Highlights 2013 wagen.



Die Berichte in den letzten Council News zeigen eindrucksvoll das weltweit einzigartige Spektrum der Aktivitäten der BMW Clubs im Jahr 2012. Die Rallyes, Clubtreffen, Reisen und sozial orientierten Aktivitäten der weltweiten BMW Motorrad und Automobil Clubs sind unverändert die Grundlagen der BMW Clubs. Die Kommunikation zwischen den verschiedensten Clubs in einem globalen weltweiten Rahmen wird eine zunehmende Bedeutung gewinnen. Das Clubmagazin findet den Weg zu ihren Mitgliedern – Ihre Berichte in den Council News erreichen die gesamte BMW Clubwelt, aber auch wichtige Bereiche und Personen in der BMW AG. Nutzen Sie die Werkzeuge, die Ihnen als Mitglieder des BMW Clubs International Council als offiziellen BMW Clubs exklusiv zur Verfügung stehen. Die Information Ihrer Mitglieder durch die Council News ist ein Benefit, den Sie Ihren weltweiten Clubfreunden durch das BMW Clubs International Office bieten. Nutzen Sie ihn.

Ende September ging die aufwendig neu gestaltete Website der Internationalen BMW Clubs online. Die Guidelines des BMW Clubs International Council stehen hier nun vollständig zur Verfügung. Finden Sie hierüber Kontakt und Informationen zu anderen Clubs, zur Tätigkeit des BMW Clubs International Office, Angebote von BMW Classic oder informieren Sie selbst über Veranstaltungen Ihres Clubs im Eventbereich.

Was erwartet uns 2013? Ein Schwerpunkt wird das Jubiläum – 90 Jahre BMW Motorrad – sein. In Kooperation mit BMW Classic soll die Internationale Clubveranstaltung im Rahmen der BMW Motorrad Days 2013 in Garmisch-Partenkirchen stattfinden – Save the Date. Mehr in einer der nächsten Ausgaben.

Genießen Sie das Saisonende 2012 und die aktuellen Berichte vom Council Meeting 2012.

**Dr. Bernhard Knöchlein**

Vizepräsident Klassik  
BMW Clubs International Council

**2 EDITORIAL**

**3 INHALT / IMPRESSUM**

**AKTUELLES**

**4** Be part of the family –  
Die BMW Motorrad Community

**6** BMW Club Awards –  
Die Auszeichnungen für besonderes Engagement

**REPORTAGEN**

**7** International Council Meeting 2012 in Asheville/USA

**11** Großes Treffen der Legenden am Nürburgring

**14** Indonesien feiert 30 Jahre BMW E30 mit einem Weltrekord

**15** 40 Jahre BMW Club Winterthur

**16 IMPORTEURS-INTERVIEW**

BMW und die Clubs – eine Win-win-Situation  
Interview mit Mark Loojenga, BMW Group Nederland

**17 TERMINE**



IMPRESSUM

**Herausgeber**  
BMW Group Classic

**V.i.S.d.P.**  
Ulrich Arendts

**Postadresse**  
Schleißheimer Str. 416  
80935 München

**Chefredaktion**  
Kati Hockner

**Bildredaktion**  
shot one  
BMW Classic

**Art Direktion**  
Anne von Koenigswald  
shot one

**Grafik**  
Franziska Sporrer  
shot one

**Lektorat**  
Elke Hesse

**Lithografie**  
Zehentner & Partner  
München

# BMW-MOTORRAD.COM/COMMUNITY

## BE PART OF THE FAMILY – DIE BMW MOTORRAD COMMUNITY

**Kati Hockner**, BMW Clubs International Office in Zusammenarbeit mit BMW Motorrad

2011 gelauncht, schafft die BMW Motorrad Community einen Platz, um alte Bekannte zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und die eine große, verbindende Leidenschaft auszuleben: Motorradfahren. Die Community ermöglicht es, ein eigenes Profil zu erstellen, Lieblingstouren einzustellen und andere Fahrer aus aller Welt kennenzulernen.

Die BMW Motorrad Community hat vier Hauptbereiche: den Tourenfinder, Profile der Mitglieder, Fotos und die „Meet and Ride“-Funktion. Mit dem Tourenfinder planen und entdecken Mitglieder spannende Touren rund um den Globus. Egal ob die Tour einen Tag oder einen Monat dauert, nur ins nahe liegende Umland oder auf die ganz große Tour führen soll. Der Anspruchslevel kann dabei auf leicht, mittel oder schwer adjustiert und mit Optionen für Enduro, Roadster, Touren- oder Sportfahrer ergänzt werden. Mitglieder geben einfach ihr Heimatland, die gewünschte Dauer und Distanz sowie den Schwierigkeitsgrad in die Suchmaschine ein und der Tourenfinder schlägt daraufhin passende Routen vor.

Selbstverständlich können Community-Mitglieder mit dem Tourenfinder auch neue Touren entwickeln. Die Motorrad-Community kann diese Touren dann mit der Vergabe von bis zu fünf Sternen bewerten, sie kommentieren oder auch Fotos und Videos vom Ausprobieren der Tour hochladen.

Die „Meet and Ride“-Funktion ermöglicht es, andere Motorradbegeisterte zu finden und sich zu Ausfahrten zu verabreden. Hier kann jeder entweder selbst eine Tour organisieren und andere dazu einladen oder in den geplanten Touren anderer Mitglieder stöbern, um eine schöne Ausfahrt in netter Gesellschaft zu finden.

Der Bereich „Profil“ bietet die Möglichkeit, Fotos, Videos, Tipps zum besseren Motorradfahren und vieles mehr mit Gleichgesinnten, Freunden oder der gesamten Community zu teilen. Unterschiedliche Profil-Einstellungen garantieren, dass Details auch wirklich nur für die individuell ausgewählten Kontakte sichtbar sind. Neue Freunde können einfach gefunden und hinzugefügt werden. Dies können Menschen sein, die man durch die Motorrad Community kennengelernt hat oder bereits existierende Freunde, deren Daten von anderen sozialen Netzwerken wie bspw. Facebook importiert werden können. Einzelpersonen können außerdem Gruppen beitreten oder neue Gruppen gründen, Newsfeeds einrichten und verwalten und – ganz wichtig – Details zu ihren Motorrädern hinzufügen. Wetterberichte für die Region des jeweiligen Nutzers sind ein zusätzliches wertvolles Extra, vor allem, da sie einen Vorschlag für die zum Wetter passende BMW Motorrad Fahrerbekleidung enthalten. Die Foto-Funktion ermöglicht es, durch die Fotos von Motorrädern oder von Touren anderer zu stöbern. Selbstverständlich können auch eigene Fotos eingestellt werden.





Die Plattform ist einfach zu handhaben und liefert Mitgliedern ein exzellentes Onlineerlebnis. Das Ziel ist nicht, eine virtuelle Welt für Biker zu schaffen. Das Netzwerk hat den Zweck, Menschen auf die Straße zu bringen, Gleichgesinnte zu verbinden und Menschen dabei zu helfen, ihre Leidenschaft für und ihr Know-how über das Motorradfahren zu teilen.

Bis heute haben sich Tausende von Enthusiasten in der Community angemeldet und unzählige Touren eingestellt.

Inzwischen bietet BMW Motorrad allen BMW Motorrad Fahrern ein spezielles Paket an, mit dem jeder selbst Promotion für die BMW Motorrad Community machen kann. Dieses Paket beinhaltet ein Video, Community-Icons und einen Teaser, den die Fans auf ihrer eigenen Website platzieren können.

Das Promotion-Paket hat zum Ziel, mehr Fahrer als je zuvor für die BMW Motorrad Community zu aktivieren. Willkommen sind Fahrer aller Marken, die das Ziel haben, zurück auf die Straße zu kommen. Je mehr Fahrer Mitglied werden, desto größer wird die Community und desto größer wird der Pool an Informationen, Bildern und Erfahrungen, die miteinander geteilt werden können.

Wenn Sie die Community unterstützen möchten, können Sie das Promotion-Paket gleich hier herunterladen und den Teaser sowie das Icon in Ihre eigene Webseite integrieren und mit einem Link zur Community versehen. Um das Paket herunterzuladen, klicken Sie bitte hier: <http://www.bmw-motorrad.com/fascination/download>

Eine gute Nachricht gibt es außerdem für Fahrer mit dem Navigator IV von BMW Motorrad oder mit anderen Geräten, die GPS-Daten verarbeiten: Jede Tour aus der BMW Motorrad Community kann im GPX-Format heruntergeladen und – sofern technisch möglich – auf das Navigationsgerät übertragen werden. So ist es noch einfacher, die schönsten Touren direkt auszuprobieren.

Wenn Sie ein Smartphone mit iOS oder Android besitzen, können Sie Ihre Ausfahrten auch mit der BMW Motorrad Tour Tracker App aufzeichnen und mit der Community teilen. Alle Infos zur App finden Sie hier:

[http://www.bmw-motorrad.com/fascination/tour\\_tracker\\_app/](http://www.bmw-motorrad.com/fascination/tour_tracker_app/)

Be part of the family – die BMW Motorrad Community jetzt in Version 2.0:

<http://www.bmw-motorrad.com/community>



## BMW CLUB AWARDS – ANERKENNUNG FÜR AUSSERGEWÖHNLICHES ENGAGEMENT

**Kati Hockner**, BMW Clubs International Office

Die Geschichte der BMW Group ist die Erfolgsgeschichte einer einzigartigen Marke. Neben herausragenden Automobilen und Motorrädern haben in hohem Maß auch herausragende Einzelpersonen und Organisationen wie die BMW Clubs und ihre Mitglieder mit ihrem Enthusiasmus, Know-how und Engagement diese erfolgreiche Tradition mitbegründet.

Zur Würdigung solcher bemerkenswerter Leistungen und des außergewöhnlichen Engagements haben die BMW Group und das BMW Clubs International Council drei Awards ins Leben gerufen, die alljährlich verliehen werden: den „Freund der Marke“ Award, den „Prof. Dr. Gerhard Knöchlein BMW Classic Award“ und in diesem Jahr erstmals auch den „BMW Club of the Year Award“.

Der Award **„Freund der Marke“** wird Einzelpersonen verliehen, die sich in besonderer Weise mit der Marke BMW identifizieren, sie fördern, unterstützen und in ihre Präsentation in der Öffentlichkeit viel Zeit und Arbeit investieren. Diese Personen haben durch viel Arbeit, sorgfältige Planung, Spenden und das Zurverfügungstellen von Einrichtungen wiederholt zum Erfolg nationaler und internationaler BMW Clubevents, Rallyes und anderer Events beigetragen, die das Publikum ansprechen.

Der **„Prof. Dr. Gerhard Knöchlein BMW Classic Award“** würdigt BMW Clubmitglieder, die ihre historischen Automobile und Motorräder hervorragend pflegen, sie durch aktive Teilnahme an Rennen der Öffentlichkeit zugänglich machen und damit einen herausragenden Beitrag zur Förderung der BMW Tradition leisten.

Mit dem **„BMW Club of the Year Award“** werden außergewöhnliche Anstrengungen und Leistungen eines Clubs oder einer Dachorganisation im Rahmen clubbezogener oder sozialer Aktivitäten ausgezeichnet, die darauf abzielen, die Beziehung zu BMW zu festigen und die Bedeutung der BMW Clubs in der Öffentlichkeit zu stärken.

Jeder BMW Club kann einen würdigen Kandidaten aufstellen und über seinen Dachverband und mit dessen Unterstützung einen ausführlichen Nominierungsvorschlag beim BMW Clubs International Office einreichen. Für eine Nominierung im laufenden Jahr ist der **Einsendeschluss der 31. Januar**.

Detaillierte Informationen zu den Awards sind in der Guideline Nr. 6 des BMW Clubs International Council niedergeschrieben, die als Download zusammen mit den offiziellen Nominierungsformularen auf der Website des BMW Clubs International Council ([www.bmw-clubs-international.com](http://www.bmw-clubs-international.com)) zur Verfügung stehen.



# INTERNATIONAL COUNCIL MEETING 2012



## COUNCIL MEETING 2012: DIE TAGUNG

**Ian Branston**, Präsident BMW Clubs International Council

Das BMW Clubs International Council Meeting 2012 fand vom 30. September bis zum 04. Oktober in Asheville, North Carolina, statt. Dieses alljährliche Zusammentreffen ist für die Sicherstellung einer erfolgreichen Kommunikation auf verschiedenen Ebenen von großer Bedeutung. Zu Beginn dieses Meetings wurden wichtige Meilensteine einiger Clubs, namentlich der 40. Jahrestag der BMW Motorcycle Owners of America und der BMW Riders Association sowie der 60. Jahrestag des BMW Car Club of Great Britain, gewürdigt.

Mitarbeiter des Club Office legten Berichte über Aktivitäten vor, die wie die Techno Classica, die Retro Classics und die BMW Motorrad Days in den vorausgehenden Monaten stattfanden. Kurz vor dem Meeting wurde nach mehrmonatiger Arbeit die neue Website des Council eingeführt. Erfreulicherweise war ein leichter Anstieg des Council-Budgets für 2012 zu verzeichnen, der allerdings der verstärkten Clubpräsenz bei den BMW Motorrad Days zuzuschreiben war. Berichte einzelner Delegierter über ihre Aktivitäten deuten auf eine allgemeine Kehrtwende vom „gebremsten“ Engagement der Vorjahre hin.

Zu den wichtigsten Pflichten des Council zählen die Entscheidung, wer die von BMW verliehenen Awards erhält, und die Anerkennung außergewöhnlicher Leistungen einzelner Mitglieder. Darüber hinaus wurde 2012 erstmals der „BMW Club of the Year Award“ verliehen. Wie bei anderen Awards hätten auch dieses Mal alle Nominierten die Auszeichnung verdient. Doch es kann nur einen Gewinner

geben. In diesem Jahr nahm der BMW Car Club of New Zealand in Anerkennung seiner Arbeit in Zusammenhang mit dem neuseeländischen Festival of Motor Racing, bei dem im laufenden Jahr der 40. Jahrestag von BMW Motorsport gefeiert wurde, die Auszeichnung entgegen.

In diesem Jahr wurden auch zwei Positionen im Council-Board zur Wahl gestellt. Phil Abrami (Vizepräsident Automobile) und David de Bruyn (Vizepräsident Motorräder) wurden beide wiedergewählt. Das Council wurde auch über die Vorbereitungen auf das Meeting 2013, das mit Bled, Slowenien, wieder nach Europa zurückkehrt, auf den aktuellen Stand gebracht. Tom Plucinsky von BMW North America hielt einen spannenden Vortrag über das BMW Produktprogramm und teilte interessante Fakten darüber mit, wie dem aktuellen Kundenstamm Informationen vermittelt werden. Dies war besonders für Clubs interessant, die ständig auf der Suche nach neuen Möglichkeiten sind, um neue Mitglieder zu gewinnen. Mit Sicherheit hat das Smartphone neue Möglichkeiten der Informationsgewinnung eröffnet.

Es ging aber keinesfalls nur um Meetings und Präsentationen. Daher finden Sie nachfolgend weitere Einzelheiten zu der Motorradtour, die vor dem Meeting stattfand, und zum Rahmenprogramm. Da solche Treffen nicht ohne viel Vorbereitung möglich sind, möchten wir den Mitgliedern des Club Office in München sowie Debbi Harbour von der BMW RA und Frank Patek vom BMW CCA sowie ihren jeweiligen Teams herzlich danken.



## COUNCIL MEETING 2012: DIE BOURBON-TOUR

**David de Bruyn**, Vizepräsident Motorräder BMW Clubs  
International Council

An der Tour nahmen achtzehn Personen aus den USA, aus Malaysia, Schweden, Dänemark, Slowenien, Kanada und Südafrika mit 11 BMW Motorrädern und 2 BMW Automobilen teil. Wir hatten vor dem Council Meeting Gelegenheit zu einer rund 1.200 Meilen langen Fahrt durch Nord- und Südcarolina, Tennessee und Kentucky. Zur "Freude am Fahren" trugen die Smokey Mountains, der Blue Ridge Parkway, der Cherohala Skyway und der Tail of the Dragon (318 Kurven auf 11 Meilen) sowie die Besuche verschiedener Whiskey-Destillereien bei.

Die Teilnehmer bedachten BMW Motorrad North America, Debbi und Mel Harbour und alle, denen sie auf ihrer Tour begegneten, mit viel Lob für ihre fantastische Gastfreundschaft.



# COUNCIL MEETING 2012: DER VERGNÜGLICHE TEIL

Barbara Hodges, BMW Car Club of New Zealand



Ich hatte wieder einmal das Glück, am Meeting des BMW Clubs International Council in Asheville, North Carolina (USA), teilnehmen zu können, da Gerry erneut neuseeländischer Delegierter war. Da ich mittlerweile schon bei vier dieser Veranstaltungen mitgemacht hatte, unter anderem auch an der Organisation des Meetings von 2010 in Neuseeland mitwirkte, weiß ich die Arbeit und den Aufwand zu schätzen, die in die Koordination dieses Events investiert wurden.

Bei unserer Ankunft im Hotel freuten wir uns, Freunde wiederzusehen und alte Bekanntschaften auffrischen zu können. An meinem Engagement für die BMW Clubs gefällt mir ganz besonders, dass ich tolle Menschen treffe und sich über die Jahre wunderbare Freundschaften mit Menschen aus aller Welt entwickelt haben.

Unsere erste Amtshandlung fand im Biltmore House, einem berühmten ehemaligen Herrenhaus, statt. Dieses beeindruckende Gebäude, das auf einem über 8000 Morgen großen Gelände liegt, wurde zwischen 1889 und 1895 von George Vanderbilt gebaut.

Kurz hinter dem Eingangsportal, wo sich einst Ställe befanden, standen moderne Pferdestärken „Wache“, ein fan-

tastischer BMW 2002 Turbo und ein M1, die den lokalen Clubmitgliedern Fran und Scott Hughes gehörten.

Am nächsten Tag sollte es laut Wettervorhersage regnen. An unseren Plänen änderte dies aber nichts. Mit Automobilen, die uns BMW North America großzügigerweise für diesen Tag gemietet hatte, fuhren wir trotzdem in einem Konvoi durch die Blue Ridge Mountains nach Bristol, einer Stadt in Tennessee.

Nach unserer Ankunft begaben wir uns zum Bristol Motor Speedway, einem riesigen Stadion, in dem die NASCAR-Autorennen stattfinden. Noch nie war ich in einem so großen Stadion gewesen. Es bietet den Zuschauern sage und schreibe 160.000 Sitzplätze. Da der Regen inzwischen nachgelassen hatte, drehten wir mit einem Mustang ein paar Runden auf dieser Rennstrecke. Vor dem Mittagessen, zu dem wir zu der Box des Rennstreckenbetreibers geleitet wurden, nutzten wir die Gelegenheit, einige Fotos zu machen.

Am Dienstagmorgen war das Wetter etwas besser. Alle Delegierten gingen zu ihrer Sitzung. Währenddessen sahen sich ihre Partner die Innenstadt von Asheville an. Deb Harbor hatte eine Trolleytour für uns alle gebucht. Auf dieser Tour gewannen wir Einblicke in die Geschichte der Stadt

und einen Überblick über die Region. Asheville ist eine sehr malerische Stadt – insbesondere in der Jahreszeit, in der sich die Farben des Herbstes in all ihrer Pracht zu zeigen beginnen.

Der nächste Tag war leider unser letzter gemeinsamer Tag. Während die Delegierten an einer weiteren Sitzung teilnahmen, war es für mich Zeit, die Koffer zu packen, da wir am folgenden Tag sehr früh abreisen wollten. Eine tolle Überraschung hielt das Council aber noch für uns bereit: eine „Fahrt ins Blaue“. Wir fuhren zunächst nach Greenville, dem Sitz des BMW CCA, und anschließend nach Spartanburg, dem Standort des riesigen BMW Werks, in dem alle BMW X3 und X5 für den weltweiten Markt hergestellt werden.

Schließlich besuchten wir auch noch das BMW Performance Center, deren alleiniger Anblick die Augen der meisten Männer schon zum Leuchten brachte. Dieses Fahrertraining gehört zweifellos zu den größten der Welt und ist ohne jede Frage eine tolle Anlage. Nach einer kurzen Einweisung in einem Unterrichtsraum stürmten wir alle nach draußen. Zunächst begaben wir uns zu einer Flotte von BMW X5, dann ging es auf die Offroadpiste, die einige Überraschungen für mich bereithielt. Der eine Bereich, in dem das Fahrzeug auf zwei Rädern stand, jagte mir nur einen kleinen Schrecken ein!!! Wer's glaubt, wird selig – wie wir in Neuseeland sagen. Gerry wirkte sehr cool und ruhig, während ich mich im Innenraum des BMW X5 festklammerte, weil ich Angst hatte, dass das Fahrzeug umkippen könnte. Steve, der Instruktor, demonstrierte uns, dass das Fahrzeug, selbst wenn es nur auf einer Seite Bodenkontakt hat, nicht wirklich umkippen würde, ich aber war froh, als wir wieder vollständig auf festem Grund standen!

Beim nächsten Event sollten mit sechs verschiedenen Autos, die uns zur Verfügung gestellt wurden, ein paar Runden auf der kurzen Rennstrecke zurücklegen: mit einem BMW X6, einem 750, Z4, M3, 635 und 335. Ich glaube, alle Männer fanden, dass sich der BMW M3 am allerbesten dafür eignete, mir aber gefiel der BMW Z4 total gut.



Am meisten Spaß machte mir der letzte Event... wir sollten einen kleinen Slalomkurs absolvieren, ohne die aufgestellten Kegel umzufahren. Man kann sich kaum vorstellen, wie sehr der Kampfgeist geweckt wurde. Gerry fuhr zuerst und legte eine Zeit um die 23 Sekunden hin. Dann war ich an der Reihe. Ich schaffte eine Zeit von etwa 24 Sekunden – die Zehntelsekunden zähle ich gar nicht, denn größer war der Unterschied nicht; aber es hat großen Spaß gemacht.

Am nächsten Morgen brachen wir, wie schon erwähnt, sehr früh, nämlich um 4.30 Uhr auf. Es war also wieder einmal Zeit, sich von vielen lieben Freunden zu verabschieden. Es ist jedes Mal toll, Freunde aus verschiedenen Clubs und vom Council Office wiederzusehen, die wir über all die Jahre kennengelernt haben.

Ich danke den charmanten Gastgebern Debbie Harbor und Mel und natürlich auch Frank Patek und allen Mitarbeitern des BMW CCA, die wir kennenlernten, dafür, dass auch sie uns so herzlich willkommen hießen und ihre Welt mit einer Gruppe Gleichgesinnter teilten.

Die Höhepunkte dieser Reise waren für mich: die Blue Ridge Mountains, einen echten „Hillbilly“ zu sehen, der den

Chimney Rock hinaufkletterte, den farbenprächtigen Herbst in den USA zu genießen, Maismehlbällchen zu essen, in einem schönen Schaukelstuhl auf einer Veranda zu sitzen, in 24 Sekunden den Slalomkurs zu bewältigen. Das Allerschönste am Clubleben ist für mich aber die Freundschaft zu anderen Menschen.



# GROSSES TREFFEN DER LEGENDEN. EIFELRENNEN 8.–10. JUNI 2012.

**Text: Stefan Bordt, Redakteur  
BMW Veteranen-Club Deutschland e.V.  
Fotos: Bernhard Knöchlein, Stefan Bordt**

## Samstag, 9. Juni 2012.

Morgens 8.30 Uhr, ein kühler Wind weht durch das historische Fahrerlager des Nürburgrings. Männer in Rennanzügen öffnen die Rolltore der nostalgischen Wellblechgaragen und schieben silberne Rennsportwagen aus den frühen Nachkriegsjahren auf den sonnigen Parkplatz, um letzte Vorbereitungen vor den anstehenden Runden auf der Nordschleife zu treffen. Die zweiflügeligen Radmuttern der Zentralverschlüsse werden mit dem Kupferhammer nachgezogen, Motorhauben demontiert und letzte Einstellungen an den Reihensechszylinder-Motoren vorgenommen.

Mitten in diesem Treiben, das von sonorem Brummen und heiserem Fauchen warmlaufender Rennmotoren akustisch untermalt wird, steht ein zufriedener lächelnder Herbert Freese. Der umtriebige ehemalige Rennfahrer und Unternehmer ist der Initiator des Treffens der Legenden, zu dem er die Sammler und Fahrzeugbesitzer von Rennsportwagen der Marken Veritas und AFM sowie von BMW Derivaten aus den frühen 1950er-Jahren anlässlich des Eifelrennens um den Jan-Wellem-Pokal an den Nürburgring geladen hat.

Insgesamt 30 Teilnehmer sind dem verlockenden Aufruf gefolgt, so dass sich der Parkplatz vor dem historischen Fahrerlager langsam, aber stetig mit automobilen Raritäten füllt. Sagenhafte 21 Fahrzeuge entstammen der legendären Sportwagenschmiede Veritas. Die heute allenfalls Kennern und Enthusiasten bekannte Manufaktur fertigte einst den erfolgreichsten Zweiliter-Sportwagen der frühen Nachkriegszeit. Angesichts der Tatsache, dass an diesem Wochenende 17 von weltweit weniger als 25 existierenden Veritas RS (Repliken jeweils mit einbezogen) den Weg in die Eifel gefunden haben, kann ohne Übertreibung von einer Weltsensation gesprochen werden!

Mit von der Partie ist auch der Urtyp Veritas „Großmutter“. Mit diesem startete Schorsch Meier 1948 in Hockenheim in der Klasse der Rennwagen. Angetrieben wurde der Veritas „Großmutter“ damals von einem auf zwei obenliegenden Nockenwellen umgebauten BMW 328 Motor, der in der Spitze bis zu 140 PS geleistet haben soll. Zwei der seltenen Veritas Meteor Formel 2 Monoposti sind ebenfalls vertreten. Speziell für den Einsatz dieser Rennwagen wurde der Rennstall Ecurie Suisse gegründet und vier Veritas Meteor in der Saison 1950 eingesetzt. Beim internationalen Eifelrennen 1951 feierte der Verleger Paul Pietsch auf einem Veritas Meteor mit seinem Sieg auf dem Nürburgring den größten Erfolg in der Geschichte der Marke Veritas und sicherte sich mit einem weiteren Sieg beim Schauinsland-Bergrennen darüber hinaus die Deutsche Meisterschaft in der Formel 2 desselben Jahres.

Darüber hinausreichern drei AFM Rennsportwagen sowie diverse rare BMW 328 Derivate das hochkarätige Fahrzeugfeld an.



Oben: Im Cockpit mit Dr. Bernhard Knöchlein (rechts)  
Unten: Autor Stefan Bordt

# EIN HOCHKARÄTIGES FAHRZEUGFELD.

Zur großen Freude der Rennsportfans werden die wertvollen Nachkriegs-Rennsportwagen an allen drei Tagen artgerecht von ihren Fahrern auf der Nordschleife und dem Grand-Prix-Kurs des Nürburgrings bewegt.

## Doch zunächst der Blick zurück:

Am 21. Juli 1946 findet das allererste deutsche Rennen nach dem Krieg in Ruhestein bei Freiburg statt. In einem Teilnehmerfeld, das überwiegend aus BMW 328 und teilweise notdürftig zusammengeflackten Eigenbauten auf Basis des BMW 328 besteht, gewinnt der bekannte Grand-Prix-Rennfahrer Hermann Lang haushoch auf dem BMW 328 Stromliniencoupé, dem Siegerfahrzeug der Mille Miglia 1940. Zu dieser Zeit ist der Alltag der meisten Deutschen von existenziellen Sorgen geprägt. In den Trümmerwüsten der von alliierten Luftangriffen zerstörten deutschen Städte sind bewohnbare Unterkünfte ein knappes Gut. Der Kalorienbedarf für den Durchschnittsbürger ist auf 1.550 Kilokalorien rationiert. Waren wie Brot, Butter und Zucker werden nur per Lebensmittelschein zugeteilt. Dennoch kennt die Begeisterung keine Grenzen, als bekannt wird, dass es wieder ein Rennen in Deutschland gibt. Und trotz erheblich eingeschränkter Mobilität, verursacht durch Benzinknappheit, zusammengebrochene Infrastruktur und eingeschränkte Reisefreiheit zwischen den Besatzungszonen säumen mehr als 20.000 Zuschauer die circa acht Kilometer lange Rennstrecke. Als dann am 11. Mai 1947 das erste Nachkriegsrennen auf dem Hockenheimring ausgetragen wird, strömen bereits über 200.000 Zuschauer herbei. Sieger wird Karl Kling auf dem BMW 328 Kamm-Coupé Mille Miglia von 1940. Der 1936 auf dem Nürburgring vorgestellte 328 Roadster ist auch elf Jahre später immer noch das Maß aller Dinge. Dennoch bleibt die Zeit nicht stehen. Während das Schicksal des Unternehmens BMW aufgrund von Zerstörung, Enteignung und Demontage ungewiss scheint, wird das technische Erbe fortgeführt von ehemaligen BMW-Mitarbeitern und aktiven Rennfahrern. Die Weiterentwicklung des BMW 328 orientiert sich dabei an den 328er-Stromlinienfahrzeugen, wie sie vom Werk bei der Mille Miglia 1940 eingesetzt worden waren. Die beiden erfolgreichsten deutschen Nachkriegsschmieden von Rennsportfahrzeugen auf Basis des BMW 328 sind die Firmen Veritas und AFM. Insbesondere der atemberaubende Aufstieg und dramatische Niedergang von Veritas steht exemplarisch für diese hochinteressante, aber nur kurz währende Übergangsphase der frühen Nachkriegszeit bis zur Mitte der 1950er-Jahre. Danach dominierten wieder die finanziell starken Werksrennställe die Rennstrecken.

## Nordschleife Ausfahrt:

Doch zurück zum Treffen der Legenden. Mittlerweile sind alle Teilnehmerfahrzeuge im historischen Fahrerlager eingetroffen, darunter Unikate wie der Neumaier-BMW, den Hermann Kathrein 1938 beim Konstrukteur Anton Neumaier in Auftrag gab; der Baum-BMW, ein Formel-2-Eigenbau, den der Abschleppunternehmer und Rennfahrer Kurt Baum 1947 konstruiert hat und der Werkmeister, den Georg Werkmeister 1952 als Einzelstück fertigte und die beide von einem BMW 328 Motor angetrieben werden. Es ist 10.45 Uhr als sich das Feld der Sportwagen lautstark in Bewegung setzt und über öffentliche Straßen zur Zufahrt auf die Nordschleife am Streckenabschnitt Antoniusbuche gelangt. Nach einiger Wartezeit geht es endlich los. Angeführt wird das Feld der Rennsportwagen von dem erfahrenen Rennfahrer Herbert Freese in seinem AFM Typ 50. Kurvig schlängelt sich das sonnenbeschienene Asphaltband durch die unberührte Landschaft der Vulkaneifel. Als Beifahrer von Dr. Bernhard Knöchlein genieße ich diese besondere Ausfahrt. Kräftig schiebt der BMW Bristolmotor den Veritas RS 52/2 Nürburgring an. Es handelt sich dabei um einen der letztgebauten Veritas, der in der Spätphase der Firma Veritas in den ehemaligen Auto-Union-Boxen an der Haupteinfahrt des Nürburgrings entstanden ist und der ursprünglich von einem Heinkel-Motor an-



getrieben wurde. Für den RS 52/2 ist es die Rückkehr an seine Geburtsstätte. Für die Fahrzeugbesitzer ist es ein Eintauchen in eine längst vergangene Zeit. Vor uns fährt ein ganzes Rudel Veritas RS. Der unverwechselbare Klang ihrer BMW 328 Motoren brandet tosend durch die tiefgrünen Eifelwälder. Leichtfüßig eilen die filigranen Rennsportwagen der frühen Nachkriegsjahre mit ihren aerodynamisch geformten Ponton-Karosserien um den Eifelkurs. Sie vermitteln noch dieses pure und direkte Fahrerlebnis, das viel intensiver und eindrucksvoller ist als das moderner Rennfahrzeuge und das dem Fahrer größte Konzentration und körperlichen Einsatz abverlangt. Die anspruchsvolle Streckenführung der historischen Nordschleife mit ihren mehr als 70 Kurven und 290 Metern Höhenunterschied bietet die perfekte Kulisse, um die Faszination des Rennsports der frühen Nachkriegsjahre, den Fahrer wie Karl Kling oder Helm Glöckler am Steuer ihrer Veritas erlebten und der mehr als 200.000 Zuschauer zu den Eifelrennen gelockt hat, hautnah nachzuvollziehen. Nach fünf zügig gefahrenen Umläufen kehren wir zurück ins historische Fahrerlager. Hier tauschen sich die Teilnehmer der Veranstaltung untereinander und mit interessierten Zuschauern in entspannter Atmosphäre über ihre Fahrerlebnisse aus. Am Nachmittag folgt ein Demo-Lauf auf dem Grand-Prix-Kurs. Mein Dank gilt Herbert Freese für die Organisation dieser einmalig schönen Veranstaltung, allen Teilnehmern für ihr Erscheinen und besonders Bernhard für die beeindruckende Mitfahrt in seinem Veritas über die Nordschleife, die mir unvergesslich in Erinnerung bleiben wird.



200.000 ZUSCHAUER.



## INDONESIEN FEIERT DEN 30. JAHRESTAG DES BMW E30 MIT EINEM WELTREKORD. DIE FREUDE HÄLT AN.

**Irwin Rizki**, Referent für Öffentlichkeitsarbeit BMW Car Clubs Indonesia

Am Sonnabend, dem 6. Oktober 2012, organisierte die E30 Gruppe der BMW Car Clubs Indonesia einen Event unter dem Titel „Feier zum 30. Jahrestag des BMW E30“ in der Jakarta Garden City, Jakarta – Indonesien. Ein entsprechender Event wurde auch in zwei anderen Ländern durchgeführt: in Deutschland und in Spanien.

Die Veranstaltung zielte darauf ab, den 30. Jahrestag der Fertigung des BMW Modells E30 zu feiern, da es in den Jahren 1987–1991 eines der BMW Modelle mit den höchsten Verkaufszahlen in Indonesien war.

Das Komitee dieser Jubiläumsfeier hat eine Reihe verschiedener Konzepte für die Veranstaltung vorbereitet, zum Beispiel DIE BMW E30 PARADE und DER KAMPF DER LEGENDE.

Alle Besitzer eines BMW E30 in Indonesien können an der BMW E30 Parade teilnehmen, die auf einer Strecke von ungefähr fünf Kilometern Länge im Bezirk Jakarta Garden City stattfindet. Ziel ist es, mit der größten Anzahl von BMW E30 Fahrzeugen bei einer Parade einen neuen Weltrekord aufzustellen.

Der sogenannte „Kampf der Legende“ umfasst einen BMW E30 Wettbewerb sowie zwei Vergnügungsrennen, nämlich ein Beschleunigungsrennen und ein Autocrossrennen mit zwei Kategorien: 0–2 Liter Hubraum sowie

2 Liter Hubraum und darüber.

Um 08.30 Uhr morgens wurde der Event durch den Vorsitzenden des Komitees, Anthonius Gita Prasetyo, den Vorsitzenden der E30 Gruppe, Jimon, den Präsidenten der BMW Car Clubs Indonesia, Benhard Sibarani sowie dessen Gründer Gerry Nasution eröffnet. Danach folgten die Vergnügungsrennen, nämlich das „BMW E30 Beschleunigungsrennen“ und das „Autocrossrennen“.

Ab 7 Uhr morgens erschienen die Besucher in großer Zahl und begaben sich direkt zum Parkplatz für die „BMW E30 Parade“. Wir hatten Mitglieder aus der E30

Gruppe, den Ortsverbänden in Bandung, Bogor, Banten, Yogyakarta, Solo, Semarang, Surabaya, Sidoarjo, Malang, Palangkaraya, Lampung und von den BMW E30 Communities in Jakarta zu Gast.

Um 13.30 Uhr startete das Komitee die Parade, die dann in ungefähr 30 Minuten in Jakarta Garden City abließ. Nachdem alle Teilnehmer der BMW E30 Parade die Ziellinie überfahren hatten, teilte das Komitee die Anzahl der BMW E30 mit, die an der Parade teilgenommen hatten und gezählt worden waren, als die Parade vom Komitee gestartet wurde. Die ermittelte Zahl wurde von Vertretern der BMW Group Indonesia bestätigt.

304 BMW E30 hatten sich an der BMW E30 Parade beteiligt und dieses Ergebnis entsprach dem Ziel des Komitees für die Jubiläumsfeier zum 30. Jahrestag des BMW E30. Nachdem Gerry Nasution dieses Ergebnis bekannt gegeben hatte, setzte ein überwältigender Applaus aller Teilnehmer der BMW E30 Parade ein.

Danach wurden die vom Komitee vorbereiteten offiziellen Urkunden der BMW E30 Parade an alle Teilnehmer verteilt, die sich einen Monat im Voraus angemeldet hatten.

Der Event wurde mit der Verteilung der Siegerpokale an alle Gewinner beim „Kampf der Legende“ fortgesetzt; außerdem wurden Plakate an alle teilnehmenden BMW E30 Ortsverbände und Vereine übergeben.

Abschließend brachte das Komitee für die Feier zum 30. Jubiläum des BMW E30 seinen Stolz über den großartigen Einsatz zum Ausdruck, der das Programm zu einem so großen Erfolg werden ließ. Außerdem gab das Komitee seiner Hoffnung Ausdruck, dass dieser BMW E30 Event vom internationalen Dachverband der BMW Clubs erfasst und der Weltrekord für eine BMW E30 Parade am Veranstaltungsort Jakarta in Indonesien bestätigt werden würde. Bravo, BMW E30, und Grüße von uns, der E30 Gruppe der BMW Car Clubs Indonesia, an alle Fahrer eines BMW E30 auf der Welt.

Um weitere Informationen über die BMW Car Clubs Indonesia zu erhalten, besuchen Sie bitte

<http://e30register.topdiscussion.com/>



# 40 JAHRE BMW CLUB WINTERTHUR.



## 40 JAHRE BMW CLUB WINTERTHUR

**Sabine Benz**, Präsidentin BMW Clubs Schweiz

Am Samstag, 6. Oktober war es so weit: Der BMW Club Winterthur lud zum Feste anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums.

Die BMW Grüze Garage stellte ihre Werkstatt zur Verfügung. Für Verpflegung war gesorgt. Gipfeli, belegte Brote, Kaffee und andere Getränke waren im Angebot. Auf den Tischen waren jede Menge Fotos aus vergangenen Tagen verstreut, die doch zu manchem Schmunzeln anregten.

Um ca. 11.00 Uhr starteten die ersten Fahrzeuge zur Ausfahrt nach Roadbook. Eine schöne Route, die uns durchs Thurgau bis zum Bodensee brachte. Unterwegs trafen sich alle zu einem ausgedehnten Mittagshalt. Es wurden Hamburger gegrillt, bis alle satt waren. Nach dem Essen noch Sport, Spiel, Spannung. Es waren einige lustige Spiele dabei, die wir alle absolviert haben.

Dann ein kurzes Briefing und weiter ging die Fahrt. Nach knappen zwei Stunden durch die schöne Landschaft sind wir in Winterthur im Restaurant Römertor angekommen. Hier wurde seinerzeit der BMW Club Winterthur gegründet.

Der Festsaal war schön geschmückt und die Tombolapreise haben zum Loskauf angeregt. Das Essen war sehr gut. Natürlich wurden uns auch musikalisch einige Leckerbissen serviert. Werni's Musikanten spielten auf!

40 Jahre BMW Club Winterthur heisst natürlich auch 40 Jahre Werner Senn. Hier ein paar Eckdaten aus seiner BMW Clubkarriere: Beim Internationalen BMW Treffen in München 1966 war er das erste Mal dabei und hat in der Folge kein Treffen mehr ausgelassen, alle Achtung! Auch sonst hat er unzählige Treffen besucht.



1972 wurde dann der BMW Autoclub gegründet, dem sich 1975 auch Motorradfahrer angeschlossen haben. Es folgten neue Statuten und der Name BMW Auto- und Motorradfreunde. In diesem Jahr hat sich Werner auch seinen allseits bekannten Barockengel gekauft, den BMW V8 Super 502. 1982 sprangen die Motorradfahrer wieder ab und der jetzige BMW Club Winterthur wurde gegründet. Werner Senn ist auch der Mann der ersten Stunde der heutigen BMW Clubs Schweiz! Er war acht Jahre Delegierter beim BMW Club Europa e.V. und hat 1996 verdienstermaßen die Auszeichnung „Freund der Marke“ vom BMW Clubs International Council verliehen bekommen. Seit 10 Jahren liegen die Geschicke des Clubs in anderen Händen.

Diesem Vorstand und den Helfern um die Präsidentin Ursula Weidmann möchte ich im Namen aller Teilnehmer für die gelungene Veranstaltung danken!

## BMW UND DIE CLUBS – EINE WIN-WIN-SITUATION

Interview mit **Mark Loojenga**, BMW Group Nederland

### Welche Position bekleiden Sie?

Ich arbeite seit einigen Jahren als Product Communications Manager BMW und betreue dabei schon fünf Jahre die BMW Clubs in den Niederlanden.

### Welche Funktion haben aus Ihrer Sicht die BMW Clubs?

Die Mitglieder der BMW Clubs sind wichtige Markenbotschafter – sowohl nach außen als auch innerhalb der Clubszene. Die Begeisterung der Mitglieder untereinander erzeugt eine sehr positive Grundstimmung.

### Welchen Nutzen bieten aus Ihrer Sicht konstruktive Beziehungen zu den Clubs und ihren Mitgliedern?

Als Premiummarke ist BMW seine Historie und Abstammung sehr wichtig. Deshalb verwenden wir auch gerne klassische Fahrzeuge, die uns von Clubmitgliedern zur Verfügung gestellt werden, bei Veranstaltungen. Die Eigentümer sind dann sehr stolz und die Besucher begeistert. Auch für Presse Zwecke verwenden wir ab und zu Autos oder Motorräder von Clubs. Umgekehrt unterstützen wir Clubs bei ihren Veranstaltungen mit den neuesten Produkten und Marketingartikeln. Ferner bekommen Clubmitglieder mit klassischen Fahrzeugen Vergünstigungen beim Kauf von Ersatzteilen. So können wir dazu beitragen, dass möglichst viele BMW im Originalzustand auf der Straße sichtbar zu bleiben.

### Wie sieht die Zusammenarbeit mit den BMW Clubs in Holland aus?

Wie halten einen engen Kontakt zu den Clubs. Im Allgemeinen unterstützen wir die Clubs auch finanziell und mit Werbemitteln. Unterlagen – wie Verkaufsliteratur –, die wir nicht benötigen, geben wir auch gerne an die Enthusiasten aus den Clubs. Gerne beraten wir die Clubs bei Veranstaltungen.

### Wie kann man aus Ihrer Sicht die Clubs am besten unterstützen?

Das funktioniert über die zentrale Dachorganisation BMW Clubs Nederlandse Federatie (FNBC), zu der die offiziellen BMW Clubs in den Niederlanden gehören. Der Dachverband kümmert sich um die Clubs und entscheidet auch, wie unser Sponsoring verwendet wird. Nur vom FNBC anerkannte Clubs dürfen das BMW Logo im Rahmen der BMW Club CI verwenden. Um informiert zu bleiben, treffen wir uns mindestens einmal im Jahr zu einer Statusbesprechung über die Clubgemeinschaft.



### Welche Bereiche würden Sie gegebenenfalls gern verbessern oder verändern?

Wir sind mit der aktuellen Situation mit dem FNBC als zentralem Ansprechpartner zufrieden. Für die interne Kooperationsbereitschaft wäre es gut, wenn mehr Repräsentanten aus den verschiedenen Clubs an den Sitzungen des Dachverbands teilnehmen. Wir versuchen das zusammen mit dem FNBC und haben schon Fortschritte erzielt, aber es bleibt ein schwieriger Prozess. Ferner ist der Online-Auftritt der Clubs etwas zu unterschiedlich und leider auch nicht immer „BMW-like“. Allerdings sind die Clubs gerade dabei, zusammen mit uns die Websites der Clubs in einheitliches BMW Club Design umzubauen.

### Welche sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen, denen sich die Clubs zukünftig stellen müssen?

Dazu fallen mir zwei Schlagwörter ein: Kontinuität und Professionalität.

Weil jeder seine Funktion im Club als Hobby betreibt und fast alle es in ihrer Freizeit tun, entsteht manchmal die Gefahr, dass Emotionen der Vernunft im Wege stehen. So leidet die Kontinuität und Professionalität mancher Clubs unnötig. Um einen Club auf Dauer professionell auftreten zu lassen, ist manchmal Mäßigung gefragt.

INTERVIEW

## NOVEMBER

Nacht der weißen Handschuhe im BMW Museum, München, Deutschland  
23.11.2012, [www.bmw-museum.de](http://www.bmw-museum.de)

## JANUAR

Hauptversammlung der Internationalen BMW Klassik- und Typenclub Sektion  
18.01. – 20.01.2013, [www.bmw-clubs.org](http://www.bmw-clubs.org)

## MÄRZ

Retro Classics, Stuttgart, Deutschland  
07.03. – 10.03.2013, [www.messe-stuttgart.de/retro](http://www.messe-stuttgart.de/retro)

Working Meeting des Council Vorstandes, Kapstadt, Südafrika  
21.03. – 27.03.2013, [www.bmw-clubs-international.com](http://www.bmw-clubs-international.com)

## APRIL

Techno Classica, Essen, Deutschland  
10.04. – 14.04.2013, [www.siha.de](http://www.siha.de)

## WEITERE HIGHLIGHTS 2013

International BMW RA Rally, Asheville, NC, USA  
20.06. – 23.06.2013, [www.bmwra.org](http://www.bmwra.org)

BMW Motorrad Days, Garmisch-Partenkirchen, Deutschland  
05.07. – 07.07.2013, [www.bmw-motorrad.de](http://www.bmw-motorrad.de)

BMW MOA International Rally, Oregon, USA  
18.07. – 21.07.2013, [www.bmwmoa.org](http://www.bmwmoa.org)

49. Treffen BMW Clubs Europa, Bled, Slowenien  
29.08. – 01.09.2013, [www.bmw-clubs-europa.org](http://www.bmw-clubs-europa.org)

BMW Clubs International Council Meeting, Bled, Slowenien  
14.09. – 18.09.2013, [www.bmw-clubs-international.com](http://www.bmw-clubs-international.com)